



HALLE ★ *Die Stadt*

## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2005/04900**  
Datum: 06.04.2005  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Dr. Annegret Bergner

| Beratungsfolge | Termin     | Status                      |
|----------------|------------|-----------------------------|
| Stadtrat       | 27.04.2005 | öffentlich<br>Kenntnisnahme |

**Betreff: Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - CDU - zur Unfallstatistik in der Stadt Halle (Saale)**

Medienberichten zufolge ist im zurückliegenden Jahr deutschlandweit die Zahl der Unfälle mit Kindern im Straßenverkehr angestiegen.

Ich frage die Verwaltung:

Wie hat sich die Zahl der Unfälle mit Kindern im Straßenverkehr im Raum Halle in den zurückliegenden Jahren (2000 bis 2004) entwickelt, wie hoch ist dabei der Anteil der Schulwegunfälle?

gez. Dr. Annegret Bergner  
Stadträtin

**Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner – CDU – zur Unfallstatistik in der Stadt Halle (Saale)**

Medienberichten zufolge ist im zurückliegenden Jahr deutschlandweit die Zahl der Unfälle mit Kindern im Straßenverkehr angestiegen.

Wie hat sich die Zahl der Unfälle mit Kindern im Straßenverkehr im Raum Halle in den zurückliegenden Jahren (2000 bis 2004) entwickelt, wie hoch ist dabei der Anteil der Schulwegunfälle?

TOP: 8.11  
Vorlagen Nr.: IV/2005/04900

**Beantwortung**

In den Jahren 2000- 2004 hat sich die Zahl der Unfälle mit Kindern im Straßenverkehr in der Stadt Halle (Saale) wie folgt entwickelt :

| Jahr | Unfälle<br>gesamt | Unfälle mit<br>Kinderbe-<br>teiligung | Anteil der<br>Unfälle mit<br>Kinderbe-<br>teiligung<br>an Unfällen<br>gesamt<br>in Prozent | Schulweg-<br>unfälle | Anteil der<br>Schulweg-<br>unfälle an<br>Unfällen<br>gesamt<br>in Prozent | Anteil der<br>Schulweg-<br>unfällen an<br>Unfällen<br>mit<br>Kinderbe-<br>teiligung<br>in Prozent |
|------|-------------------|---------------------------------------|--|----------------------|---|---|
| 2000 | 10.801            | 152                                   | 1,41   | 19                   | 0,18  | 12,5  |
| 2001 | 10.353            | 135                                   | 1,30   | 18                   | 0,17  | 13,3  |
| 2002 | 9.620             | 97                                    | 1,01   | 16                   | 0,17  | 16,5  |
| 2003 | 9.333             | 128                                   | 1,37   | 14                   | 0,15  | 10,9  |
| 2004 | 9.105             | 116                                   | 1,27   | 19                   | 0,21  | 16,4  |

Als Kinderunfälle werden polizeilich alle Verkehrsunfälle erfasst, an denen Kinder als Verursacher oder unmittelbar als Geschädigte mit eigener Ordnungsnummer beteiligt waren. Wurden Kinder als Mitfahrer in oder auf Fahrzeugen geschädigt, sind diese nicht als Kinderunfall erfasst, wenn der Fahrzeugführer kein Kind war. Als Kinder zählen dabei alle Personen mit einem Alter unter 15 Jahre.

Die Hauptunfallzeit der Unfälle mit Kinderbeteiligung ist von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Eine örtliche Häufung konnte dabei nicht erkannt werden. Bei den meisten Unfällen wurden als Unfallursachen das Nichtbeachten der Verkehrsvorschriften, Unaufmerksamkeit oder gar Leichtsinns der Unfallbeteiligten festgestellt.

Jeder Unfall mit Kinderbeteiligung und hier insbesondere die Schulwegunfälle werden analysiert. Dabei wird geprüft und entschieden, ob hinsichtlich der Verkehrsorganisation, der

Verkehrsüberwachung oder auch der Verkehrserziehung bzw. Schulwegplanung Maßnahmen eingeleitet werden müssen. In diesem Prozess existiert eine enge Zusammenarbeit zwischen der Polizei und den zuständigen Bereichen der Verwaltung mit dem Ziel, die Unfallzahlen der Unfälle mit Beteiligung von Kindern weiter zu senken.

Dr. Thomas Pohlack  
Beigeordneter